

TC Rüschtikon Interclub-Schlussbilanz 2010:

Siegerteam Jungsenioren - neu Nati B

Nach sensationellen Leistungen des Jungsenioren-Teams im diesjährigen Interclub, schaffte erstmals in der Geschichte des Tennisclub Rüschtikon eine der elf IC-Mannschaften den Aufstieg in die zweithöchste Liga – der Nati B. Stark aufgespielt haben aber auch die beiden Fanionteams, die beide die zweite Aufstiegsrunde in ihren Ligen erreichten.

Die Erfolgsserie der Jungsenioren begann schon in den Gruppenspielen mit einem überraschenden 6:3 Sieg über den Topfavoriten TC Rapperswil und einem klaren Erfolg mit 8:1 gegen den letztjährigen Absteiger Münsingen. Nur gegen Schlieren mussten sie eine knappe Niederlage einstecken, nachdem diese Partie wegen des leidigen Wetters in der Tennishalle fertiggespielt werden musste.

So starteten sie mit einem knappen Gruppensieg in die Aufstiegsrunden, in der sie zuerst auswärts mit einem schönen 5:1 Erfolg gegen Les Illes Sion ihre Chance erhielten, auf die sie schon seit Jahren gewartet haben. Der entscheidende Coup gelang ihnen gegen Aarau mit einem 6:0 Kanter Sieg, der gleichzeitig den ersehnten Einzug in die Nati B bedeutete. Für die bravourösen Leistungen sorgten die Spieler David Rott (R2), Curdin Caviezel (R3), Reto Bader (R3), Tom Heine (Captain, R4), Jacco Poot (R4), Eric Wolf-Verdi (R6), Stefan Benkert (R6), Jan Rzejak (R7) und Philipp Schianchi (R7).

NLC Damen gelang keine Überraschung

In den Gruppenpartien zeigten die NLC-Damen keine Schwächen und konnten mit ihren klaren Siegen den ersten Gruppenplatz verbuchen. Auch in der ersten Aufstiegsrunde lief alles nach Plan und so gewannen sie die Partie gegen Veveysan souverän mit 5:2. Leider fehlte in der nächsten Runde wegen Krankheit die Nummer 1 der Mannschaft, Simone Haubensak (N4 56)., Da die anderen Spielerinnen Milica Milovanovic (N4 60), Caroline Aeberli (R1), Jasmin Lanker (R1) und die zurückgekehrte Manuela Pinchera (R1) an diesem Tag nicht zu ihrer Leistungsstärke fanden, mussten sie, trotz teilweise knappen Niederlagen, den Damen vom LTC Basel mit 0:5 den Vortritt lassen und bleiben in der NLC.

Neu spielte erfreulicherweise auch eine weitere Juniorin des TC Rüschtikon - Tamara Rios (R4) –, die in ihrer ersten Partie in der NLC gleich als Siegerin vom Platz ging und im zweiten Match gegen eine stärkere Gegnerin zuerst gut mithalten konnte, aber danach doch klar besiegt wurde. Zweimal zum Einsatz kam zudem noch Ronia Hutterli (R1).

Fanion-Herrenteam verpasst den Wiederaufstieg

Die 1. Liga Herren-Mannschaft erreichte knapp den ersten Platz in den Gruppenspielen und gewann ebenso hauchdünn mit 5:4 die erste Aufstiegsrunde gegen Widnau. Aber auch dem Herren-Fanionteam blieb in der zweiten Aufstiegsrunde in die Nati C der Gang in die Halle des Heimclubs LTC Furttal nicht erspart und dieses Handicap wog zu stark und so verloren sie diese Partie mit einem klaren 1:5 Verdikt.

Nach dem Abgang der Nummer 1 - Stefan Trümpi - etablierte sich erfreulicherweise in dieser Saison der TCR-Junior Michael Schweizer (R2) als neuer Teamleader. Er überzeugte mit drei souverän gewonnenen Partien und nur einer Dreisatz-Niederlage gegen einen gleichklassierten Gegner in der letzten Runde. Eine sehr gute Leistung

zeigte auch Harald Port (R6), der gegen meistens besser klassierte Gegenspieler alle seine Matches gewinnen konnte. Als Stammspieler spielten Adrian Gnehm(R3), Thomas Keller (R3), Stephan Hassler (R5) und neu Yves Schumacher sowie aushilfsmässig René Vuk und die beiden Junioren Frederik von Gerlach und Lukas Lanz.

Mit dem Erreichten erfüllte diese Mannschaft die Erwartungen, weil die mangelnde Erfahrung der Nachwuchsspieler in dieser Saison noch zu stark zum Tragen kam.

NLC Seniorinnen – das dritte NLC Team

Unsere Seniorinnen erreichten in den Gruppenspielen den dritten Schlussrang und mussten so gegen den Abstieg ankämpfen. In allen bisherigen Partien verloren oder gewannen sie mit 5:2 respektive mit 2:5 und so sollte es auch beim Ligaerhalt nicht anders sein; mit einem überzeugenden 5:2 Resultat über die schwächer klassierten Damen von Olten sicherten sie sich ebenfalls den Ligaerhalt.

TCR-Schlussbilanz – beste IC-Saison

Nebst dem Highlight der Jungsenioren mit dem Einzug in die Nati B, feierte der TC Rüslikon noch zwei weitere Aufsteiger. Sowohl die 2. Liga Damen als auch die 3. Liga Jungsenioren schafften den Sprung in die nächsthöhere Kategorie. Des weiteren erreichten alle anderen fünf IC-Teams den Ligaerhalt.

Trotz des miserablen Wetters resultierte für den TC Rüslikon somit eine noch selten so gute Schlussbilanz, die zur Hoffnung Anlass gibt, dass sich der Aufbau von Junioren aus den eigenen Reihen langsam auszahlen wird und der TCR getrost in die nächste Saison blicken kann.

Beatrix Mandl